

# Rundbrief



## Top-Themen in dieser Ausgabe:

- „Titelköpfe“ aus unserer Belegschaft
- Abschiede und Neuanfänge
- Viele Feste im Sommer
- Mitarbeiter-Werbekampagne:  
„Ich brauche dich!“

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Unsere neue pädagogische Leitung	7
Verabschiedung Eva Brischke-Bau	9
Neue Abteilungsleitung im AbW West	11
Neue Abteilungsleitung im Bereich Freizeit	13
Das Team vom KIEK-IN stellt sich vor	14
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!	16
Verabschiedung	17
Neue Schatzmeisterin	18
„...sag´ zum Abschied leise ´wuff´...“	19
Großes KIEK-IN-Fest Anfang Juli	21
„Endlich dürfen wir wieder ... alle miteinander Basketball spielen!“	23
Sommerfest der Tagesförderstätte	25
Gebärden und UK-Symbole	26
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	26
Weitere (Früh-)Sommer-Highlights	29
Wasserschlacht im Ammerland	30
Aktivitäten im KIEK-IN	31
Nach 2 Jahren wieder zur Regatta	33
„Ich bin´s wieder, Souzan!“	35
Angehörigen-Abend der Tagesförderstätte	37
Außenarbeits-Projekt Hof Heinemann	39
„Auf die Plätze, fertig: Hooooch!“	41
Vielfalt feiern!	44
Endlich wieder Herbstball	45
„Ich brauche dich!“	46
„Mein Kind ist behindert – wie gestalte ich sinnvoll mein Testament?“	47
Tagesförderstätte beim Martinsmarkt	48
Lebenshilfe-Tours	49
Stammtisch in der Apothekervilla	50
Buch-Tipp: „Tommy wünscht sich eine Freundin“	51
Lebenshilfe direkt	53
Beitrittserklärung	54

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**W**ir brauchen Menschen um uns herum, Gemeinschaft und Austausch! Wenn dieses Jahr etwas gezeigt hat, dann das. Und auch rückblickend beim Schreiben und Zusammenstellen der Texte für den Rundbrief wurde das wieder deutlich: Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ konnten 2022 wieder – bei aller Vorsicht – zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Trotz aller kreativen und digitalen Möglichkeiten während der Pandemie sind echtes Miteinander-Lachen und ein persönliches Gespräch nicht zu ersetzen.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende, und so gesehen ist trotz aller Zukunftssorge auch viel Positives passiert! Wir hoffen, auch Sie können sich an den kleinen Dingen erfreuen, und genießen die Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht finden Sie jetzt, oder auch in aller Ruhe „zwischen den Jahren“, Zeit, mit einer warmen Tasse Tee gemütlich in unserem neuen Rundbrief zu lesen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

*Ihr Redaktions-Team*



---

### Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

## Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe

**M**oin,

und herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unseres SELAM-Lebenshilfe-Rundbriefes 2022, liebe Leserinnen & liebe Leser.



Was sind das nur für Zeiten, oder?! Schon im letzten Rundbrief wollte ich nicht wirklich klagen, aber so langsam herrscht die Gewissheit vor, dass auch wir vor echten Aufgaben stehen. „Herausforderungen“ und „Katastrophen“ sind nicht meine Wortwahl, denn das steht Menschen zu, die nicht wissen, ob in den kommenden Minuten oder Stunden eine Rakete in ihren Wohnblock einschlägt, finde ich. Fakt ist aber, dass wir seit Wochen eine ungeahnte Krankenkette erleiden und kein Personal mehr zur Verfügung steht. Aus 8er Teams wurden aktuell 1,5 Personen für eine 4er WG; die Leitenden arbeiten ebenfalls von morgens bis abends mit; auch Eltern übernehmen Dienste oder holen ihre Angehörigen am Wochenende zu sich nach Hause, um uns zu unterstützen.

Wahrlich schwierige Zustände, vor denen wir nicht die Augen verschließen können, wie Verantwortliche in Politik, die seit Jahrzehnten vom „Pflegernotstand“ sprechen, aber die Rahmenbedingungen nicht attraktiver gestalten, so dass auch gerade junge Menschen den Weg zu uns finden. Es fällt mir deshalb gerade besonders schwer, das „hohe Lied“ des Optimismus anzustimmen, obliegt dies doch eigentlich meiner Rolle, doch die Masse und das Gewicht der aktuellen Aufgaben ist wahrlich eine Herausforderung. Schließlich gab ich als Verantwortlicher unserer Gesellschaft unseren Kundinnen, aber auch Angehörigen das Versprechen, ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Dienstleister zu sein. Dieses Versprechen fast täglich nicht mehr umfassend einhalten und erfüllen zu können,

macht mich traurig und wütend, denn an den unattraktiven Rahmenbedingungen kann ich so gut wie nichts ändern. Engagiertes Personal lässt sich nicht herbeizaubern, der Wettbewerb ist unerbittlich, wird teilweise durch die Leistungsträger zu Gunsten der eigenen Angebote gestaltet und lässt uns allenfalls Personal von wiederum anderen (Pflegebranche) abwerben - aber pädagogische Fachkräfte...? Die Kernmannschaft unserer Aufgabe, unseres pädagogischen Auftrages, unseres Lebenshilfe-Markenkerns („befähigen“ und Fähigkeiten erhalten)?!

Deshalb lesen Sie bitte anbei den Artikel über unsere Personalgewinnungsaktion für unsere Belegschaft. Als Marketingexperte weiß ich, dass Werbung durch eine vertraute Person die beste Werbung ist, weshalb wir unsere MitarbeiterInnen mit Hilfe der Handzettel sowie Aufkleber gebeten haben, für deren Teams aber auch uns zu werben. Reden tue ich auf diese Art schon länger, aber vielleicht hilft diese direkte Aufforderung. Deshalb haben wir auch Ihnen dieses Material zugeschickt und würden uns freuen, wenn Sie für uns werben, damit wir unsere KundInnen wieder umfassender begleiten können.



Der zusätzlich extrem hohe Krankenstand erschwert unsere Aufgabe enorm, da wir dadurch auch die bewilligten Stunden nicht mehr erbringen und abrechnen können. Die Erlössituation schmälert sich demnach ebenso, nicht bedrohlich, aber signifikant. Die generelle Kostensituation des täglichen Lebens tut ihr übriges. Allein im ersten Halbjahr diesen Jahres hatten wir, maßgeblich durch Corona, einen Krankenstand im sechsstelligen Bereich (!), dessen Höhe den Vorjahresgesamtstand übertraf! Wenn jetzt noch eine erneute „Coronawelle“ über uns hereinbricht....

Ein weiteres, uns sehr beschäftigendes Thema ist die Neuerung im Landesrahmenvertrag, die maßgeblich unseren Personaleinsatz angeht. Das Unwort heißt „Regel-Leistungs-Vereinbarung“ und betrifft vor allem unsere Assistenz beim Wohnen. Nach jahrelangen Verhandlungen ist es in Niedersachsen endlich gelungen, sich auf eine geeinte Kalkulationsgrundlage zur Berechnung der Fachleistungsstunden zu einigen. Das ist sehr gut für uns, denn jetzt werden wir unsere hohen indirekten Kosten zu Anteilen refinanziert bekommen und dadurch einen höheren Fachleistungsstundensatz erhalten. Durch diesen können wir im Folgenden den angestrebten Tarifwechsel vollziehen um für potentielle BewerberInnen als Arbeitgeber attraktiver zu werden.

Mit den neuen gesetzlichen Regelungen ist zudem die personenzentrierte Hilfebedarfsbemessung verknüpft. Dieses bedingt einen exakten Personaleinsatz an qualifizierten und/oder kompensatorischen MitarbeiterInnen („Hilfskräften“) entsprechend der jeweiligen Bewilligungen: also Fachkräfte bei Fachkraftbewilligungen, anstelle der bisherigen pauschalen Fachkraftquoten pro Region. Hierzu mussten wir die bestehenden Verträge mit dem Land aufkündigen. Die zukünftigen Bewilligungen erfolgen ab dem 01.01.2023 in den einzelnen Hilfebedarfsgesprächen. Infolgedessen werden die Abteilungsleitungen den bewilligten Personaleinsatz sehr genau steuern müssen, um den einzelnen KundInnen gerecht zu werden. Zwangsweise wird es hierbei nicht vermeidbar sein, dass der ein und die andere MitarbeiterIn zukünftig bei für ihn/sie neuen KundInnen Assistenzen erbringt. Dies vollzieht sich entsprechend der Hilfeplangespräche im Laufe der kommenden zwei Jahre, führt bei uns, sofern das geforderte Personal verfügbar ist, zu höheren Einnahmen und im Bundesland zu meiner allgemein gerechteren Vergütung.

Wohl an, lassen Sie uns unsere Zukunft hierzu gemeinsam gestalten, denn in diesem Fall ist jetzt endlich ein klarer Rahmen gesetzt, den es auszufüllen gilt; ganz im Sinne unserer Kundschaft!

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass es auch Ihnen gelingt, den ein und die andere von unserer tollen Idee zu begeistern, auf dass sich Menschen hiervon angesprochen fühlen und sich bei uns bewerben. Helfen Sie uns bitte, unseren tollen, selbstgesteckten Auftrag auch zukünftig noch gerecht werden und erfüllen zu können, um möglichst vielen beeinträchtigten Mitmenschen ein umfassend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen!

Um so mehr freut es mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach dem Ausscheiden von Eva Brischke-Bau im Herbst diesen Jahres eine sehr lebens- und berufserfahrene neue pädagogische Leitung gefunden haben. Wir begrüßen Andrea Aßmann-Köhler herzlich bei der SELAM-Lebenshilfe, die sich im Laufe des Rundbriefes Ihnen selbst vorstellen wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das kommende Jahr beste Gesundheit sowie viel Kraft und Entschlossenheit für Ihre Vorhaben, viele schöne Momente im Kreise Ihrer Lieben und natürlich gerne auch mit uns, Ihrer SELAM-Lebenshilfe!

Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch in das Jahr 2023!

Herzlichen Dank, Ihr

*J. Wegener*

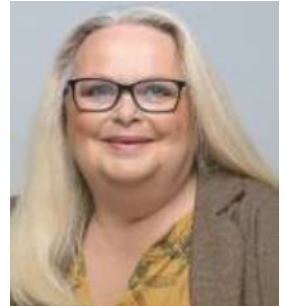


# Unsere neue pädagogische Leitung

...stellt sich vor

**L**iebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

seit dem 01. November bin ich als pädagogische Leitung bei der SELAM-Lebenshilfe tätig. Ich freue mich hier die Möglichkeit zu haben, mich Ihnen allen vorstellen zu dürfen.



Mein Name ist Andrea Aßmann-Köhler, ich bin 57 Jahre alt und von Beruf Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen. Ich lebe mit meiner Familie in Thedinghausen bei Bremen.

Ich bin seit 1997 im Bereich der Eingliederungshilfe, Wohnen für Menschen mit Unterstützungsbedarf, tätig. Im Laufe meines Berufslebens war ich bei unterschiedlichen Anbietern tätig und durfte dort Menschen kennenlernen, die meine innere Haltung für ein selbstbestimmtes Leben in einer inklusiven Gesellschaft geprägt haben. Begriffe wie Personzentrierung, Teilhabe und Selbstbestimmung sind für mich nicht nur Schlagworte unserer Arbeit, sondern prägen mein berufliches Tun. Dies war mir immer schon eine Herzensangelegenheit und ich helfe mit meinen Kräften gerne mit, eine inklusive Gesellschaft zu ermöglichen.

Ich freue mich sehr, auf mein neues Aufgabengebiet und die damit verbundene Chance die Arbeit der SELAM-Lebenshilfe mit meinen Erfahrungen zu bereichern und neue Erfahrungen sammeln zu dürfen.



Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung und freue mich auf einen interessanten Austausch.

Sie erreichen mich unter:

eMail: [andrea.assmann-koehler@selam-lebenshilfe.de](mailto:andrea.assmann-koehler@selam-lebenshilfe.de)

Telefon: 0441 | 350 44-160

**Andrea Abmann-Köhler**  
**- Pädagogische Leitung -**



**ICH  
BRAUCHE  
DICH!**

Für den Bereich **ASSISTENZ BEIM WOHNEN** in Oldenburg  
und im Landkreis Ammerland suchen wir ab sofort:

**Heilerziehungspfleger · Krankenpfleger  
Altenpfleger · Erzieher (w/m/d)**

Auch geringfügig Beschäftigte und  
studentische Hilfskräfte sind uns herzlich willkommen!

Bewerbungen bitte schriftlich an das Personalmanagement,  
welches Ihnen gerne auch für Fragen zur Verfügung steht:

 Tel. 0441 | 350 44-211  
[personalmanagement@selam-lebenshilfe.de](mailto:personalmanagement@selam-lebenshilfe.de)  
[www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)

**SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen**

 **SELAM**  
Lebenshilfe gGmbH

# Verabschiedung Eva Brischke-Bau

## 5½ Jahre pädagogische Leitung der SELAM-Lebenshilfe

**N**ach nunmehr 5 ½ Jahren wurde es für mich Zeit meinen Weg weiterzugehen, daher habe ich die SELAM-Lebenshilfe zum 30.09.2022 verlassen und möchte mich auf diesem Weg auch von Ihnen, liebe Rundbrief-Leserinnen und -Leser, verabschieden.

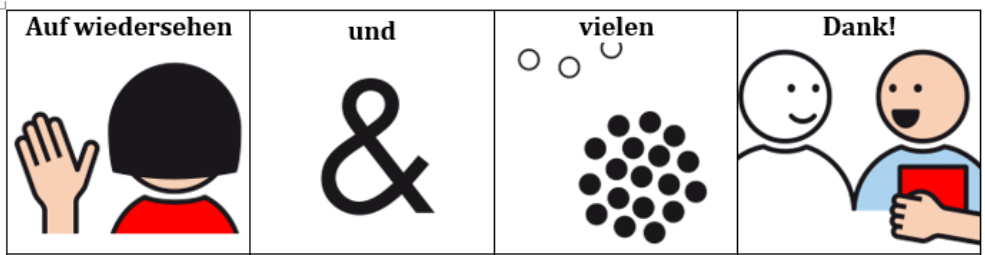
Ich blicke auf eine ereignisreiche Zeit zurück und habe gerade mit unseren KundInnen und Familien gemeinsam viel erleben dürfen:

- Wir haben Geburtstage und Jubiläen gefeiert.
- Ich durfte die KundInnen in ihrer Wohnung besuchen.
- Gemeinsam haben wir für mehr Rechte demonstriert.
- Bürgerbrunch, Herbstball und Sommerfeste gefeiert.
- Das BTHG und B.E.Ni wurden eingeführt.
- Das ein oder andere Hilfeplangespräch haben wir auch gemeinsam gemeistert.
- Ich war Ansprechpartnerin für Schönes und auch nicht so Schönes.
- Dann kam Corona und hat unseren gesamten Alltag verändert...
- Das KIEK-IN ist in die Fußgängerzone umgezogen.
- Zum Ende hin durfte ich das wohl inklusivste Sommerfest der SELAM-Lebenshilfe mit der Einweihung des neuen KIEK-IN mitgestalten.



Ich durfte erleben, wie das Zusammenspiel der Eingliederungshilfe mit den Leistungen der Pflegekasse funktionieren kann. Die Arbeitsweise der SELAM-Lebenshilfe ist einzigartig und bietet den Menschen mit Unterstützungsbedarf die bestmögliche Assistenz!

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle für die gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit bei jeder/m einzelnen von Ihnen ganz herzliche bedanken. Ich wünsche Ihnen allen für die Zukunft weiterhin viel Spaß und Freude mit der SELAM-Lebenshilfe!



„Die Kunst zu leben, besteht vielleicht vor allem darin, seinen eigenen Weg zu gehen und sich dabei die Offenheit zu bewahren, immer wieder neue Wege zu entdecken.“

*Jochen Mariss*



**Eva Brischke-Bau**  
**- ehemalige pädagogische Leitung -**

## Neue Abteilungsleitung ...

... im AbW West

**L**iebe KundInnen, MitarbeiterInnen und Angehörige,

Ich freue mich, dass ich mich heute bei Ihnen als neue Abteilungsleitung für den Bereich ABW West der SELAM-Lebenshilfe vorstellen kann.














Mein Name ist Annika Schlenkert, ich bin 24 Jahre alt und bin staatlich anerkannte Sozialarbeiterin. 2018 habe ich mein Studium Soziale Arbeit an der Hochschule Emden/Leer begonnen. Neben dem Studium konnte ich schon viele verschiedene Erfahrungen in der Praxis sammeln, die mein professionelles Arbeiten gestärkt haben. Anschließend an mein Studium absolvierte ich mein Berufsanerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung. Dieses machte ich bei der Lebenshilfe Cuxhaven. Selbstbestimmung, Inklusion und Partizipation prägen mich und sind ein beständiger Teil meiner Arbeit. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung und Eindrücke bei der SELAM-Lebenshilfe.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann melden Sie sich gerne bei mir. Erreichbar bin ich unter [annika.schlenkert@selam-lebenshilfe.de](mailto:annika.schlenkert@selam-lebenshilfe.de).

**Annika Schlenkert**  
**- Abteilungsleitung AbW West -**

# Leichte Sprache:

	<p>Hallo!</p>	
	<p>Ich heiße Annika Schlenkert. Ich bin 24 Jahre alt.</p>	
	<p>Ich habe in Emden studiert. Dann habe ich bei der Lebenshilfe Cuxhaven im Sozialen Dienst der WfbM gearbeitet.</p>	
	<p>Ab 1. Oktober bin ich Abteilungsleiterin für den Bereich AbW West bei der SELAM-Lebenshilfe.</p>	
	<p>In meiner Freizeit lese ich gerne und mache Sport.</p>	
	<p>Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.</p>	

## Neue Abteilungsleitung ... ... im Bereich Freizeit



**L**iebe MitarbeiterInnen, liebe KundInnen,

Ich freue mich, mich Ihnen und Euch heute einmal in diesem Rundbrief vorstellen zu können. Mein Name ist Katharina Martens, ich bin 26 Jahre alt und lebe seit 2014 in Oldenburg.

Ich habe einen Bachelor in Sonderpädagogik hier an der Oldenburger Universität gemacht und studiere nun, ebenfalls in Oldenburg, im Master Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Bildungsmanagement.



Ich arbeite seit Februar 2017 bei der SELAM-Lebenshilfe. Bislang war ich in der Assistenz beim Wohnen beschäftigt und habe dort über die Zeit in drei verschiedenen Assistenzen gearbeitet. Dort habe ich viele Erfahrungen sammeln und durch verschiedene tolle Menschen mein Handlungsfeld im Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten erweitern können.

Ich mag es, mich auf der Arbeit überraschen zu lassen und morgens nicht immer so genau zu wissen, was auf mich zukommt. Kreativ tätig zu werden, macht mir dabei sehr viel Spaß.

Ich wollte mich - auch in Hinblick auf mein Studium - gerne innerhalb der SELAM-Lebenshilfe beruflich verändern. Darum arbeite ich seit

September im KIEK-IN. Dort habe ich bisher verschiedene Freizeitgruppen begleitet und viele neue Menschen kennengelernt.

Ich freue mich sehr auf die neuen Eindrücke und Erfahrungen, die ich als Abteilungsleitung sammeln darf.

Im KIEK-IN bin ich erreichbar unter:

Telefon: 0441 | 350 44-164

eMail: [katharina.martens@selam-lebenshilfe.de](mailto:katharina.martens@selam-lebenshilfe.de)

**Katharina Martens**  
- Leitung KIEK-IN -

## Das Team vom KIEK-IN

...stellt sich vor

**H**allo liebe Leute,

wir möchten Euch gerne erzählen, wer aktuell zum hauptberuflichen KIEK-IN-Team gehört:

Im KIEK-IN hat sich personell einiges verändert. [Mareike Kampen](#) hat die SELAM-Lebenshilfe im Juli verlassen. Die Leitung im Bereich Freizeit wurde von [Katharina Martens](#) übernommen.

Die MitarbeiterInnen [Cora Figge](#) und [Leon Demel](#) sind weiterhin im KIEK-IN tätig. Zum 1.8.2022 ist [Fiona Höglspenger](#) zum Team dazugestoßen. Fiona ist 24 Jahre alt und Studentin im Master der Sonderpädagogik an der Universität Oldenburg. Sie übernimmt im KIEK-IN die pädagogische Mitarbeit am Mittwochnachmittag und wird die Kochgruppe einmal im Monat durchführen.

Seit September ist **Ivonne Hoopmann** im KIEK-IN dabei. Ivonne ist bereits seit einigen Jahren Mitarbeiterin der SELAM-Lebenshilfe und arbeitet sowohl im KIEK-IN als auch im AzT Ammerland. Sie übernimmt die pädagogische Arbeit am Montagnachmittag und alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag.

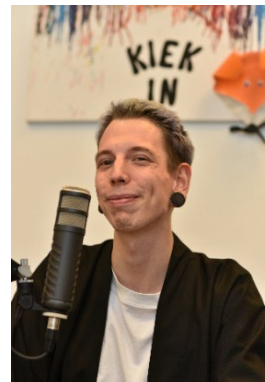
Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeiterinnen im Team und auf viel Spaß bei den zukünftigen Unternehmungen!



Katharina Martens



Cora Figge



Leon Demel



Fiona Höglspurger



Ivonne Hoopmann

- Das KIEK-IN-Team -



# Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

## 25 und 30 Jahre SELAM-Lebenshilfe

Immer wieder freuen wir uns riesig über die große Treue in unserer Belegschaft, wenn jemand ein solch besonderes Jubiläum feiert! Stellvertretend für alle anderen möchten wir hier über ein 25-jähriges und 30-jähriges Jubiläum berichten.



### 30 Jahre SELAM-Lebenshilfe im AbW

Ein besonderes Jubiläum feierte Thorsten Jung im Mai: Er ist seit 30 Jahren bei der SELAM-Lebenshilfe in der Assistenz beim Wohnen tätig. Ein Kunde aus der Wohngemeinschaft Lüttichstraße und unser Geschäftsführer Herr Wegener gratulierten herzlich und freuten sich mit ihm!

### 25 Jahre SELAM-Lebenshilfe im AbW

Am 1. Oktober feierte Anja Korff ein besonderes Jubiläum: Sie arbeitet seit 25 Jahren in der Assistenz beim Wohnen. Herr Wegener kam in die neue Wohngemeinschaft Schagenweg zur Dienstbesprechung zum Gratulieren!



**Eva Meißner**  
- Öffentlichkeitsarbeit -

# Verabschiedung

## Bärbel und Uwe Chamier beenden Gremienarbeit

Nach 25-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit haben wir auf unserer Mitgliederversammlung am 12.10.2022 Bärbel und Uwe Chamier aus dem Vorstand verabschiedet.



Als Schatzmeister hat Uwe die finanziellen Angelegenheiten des Vereins Lebenshilfe professionell gemanagt und die SELAM-Lebenshilfe gGmbH als Kuratoriumsmitglied fachkundig beraten und unterstützt. Viele Ideen zur Neustrukturierung und Modernisierung der Lebenshilfe und des Kuratoriums gehen auf ihn zurück. Auch hatte er den Impuls für den Handi-Cup.

Bärbel hat nicht nur die Homepage des Lebenshilfe e.V. ins Leben gerufen, sie hat über viele Jahre das Basketballturnier (Handicap) organisiert, unseren Rundbrief fachkundig redaktionell betreut und zusammen mit Uwe über viele Jahre die Lebenshilfe entscheidend mit Rat und Tat unterstützt sowie in Vorstand und Kuratorium aktiv mitgearbeitet.

Ihr gemeinsames Engagement umfasste eine Vielzahl von Aktivitäten und reichte von der Mitwirkung an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen über das Verfassen von Protokollen bis zur fürsorglichen Vereinsarbeit und der Organisation vieler Benefiz-Veranstaltungen.



Liebe Bärbel, lieber Uwe,

ihr habt die Lebenshilfe e.V. über ein Vierteljahrhundert in vorbildlicher und selbstloser Weise unterstützt und in hervorragender Weise geprägt. Für diese großartige, ehrenamtliche Arbeit und für die langjährige freundschaftlich-vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich euch ganz herzlich!

Ich freue mich sehr über eure Bereitschaft, auch weiterhin an unseren Sonder-Projekten mitzuwirken!

**Irmela Weber**  
- Vorsitzende Lebenshilfe Oldenburg e.V.-

## Neue Schatzmeisterin ... der Lebenshilfe Oldenburg



**G**uten Tag,  
mein Name ist Sabine Schürmann. Ich bin als neue Schatzmeisterin bei der letzten Mitgliederversammlung in den Vorstand der Lebenshilfe gewählt worden.



Für den Bereich Finanzen interessiere ich mich, da ich beruflich in einem kleinen Betrieb im Personal-/betriebswirtschaftlichen Bereich tätig bin. Als Dipl.-Agraringenieurin habe ich einige Jahre in einer Landesbehörde in Hannover gearbeitet. Zusätzlich habe ich später Wirtschaftspsychologie studiert. Ich möchte mich nun in der Lebenshilfe engagieren, u.a. weil wir ein Kind mit Beeinträchtigung haben, das in den gemeinnützigen Werkstätten in Oldenburg arbeitet.

**Sabine Schürmann**  
- Schatzmeisterin Lebenshilfe Oldenburg e.V.-

## „... sag` zum Abschied leise ‘wuff‘ ...“ Besuchshund Kalle und sein Herrchen machen Pause

**M**it einer großen Träne im Knopfloch haben wir uns leider von „Kalle und Horst“ verabschieden müssen. Unser flauschiger Freund möchte eine Kraul- und Kuschelpause einlegen – so hat es uns sein Freund und Besitzer Horst Siebler übersetzt.

Und so eine Pause können wir gut verstehen! Denn seit fast fünf Jahren kamen Horst und Kalle jeden Dienstag in die TFS – sehnlichst erwartet von vielen Beschäftigten, die sich auf den immer freundlichen und geduldigen kleinen Hund freuten. Entweder ließ sich Kalle dann an der Leine führen, kraulen oder schleckte leckere Leberwurst von den Fingern ... es war immer ein großer Spaß!

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Beiden nun von all ihren Fans gebührend verabschiedet – mit selbstgebackenen Hundekeksen und einigen Produkten aus unseren Arbeitsprojekten.



Nicht nur als großes Dankeschön, sondern auch in der Hoffnung, dass die Zwei uns nicht ganz vergessen und vielleicht doch eines Tages den Weg wieder zu uns finden.



Danke ihr Beiden für wunderschöne gemeinsame Stunden – und bleibt gesund!

**Ulrike Prestel**  
**- Tagesförderstätte, Gruppe 3 -**

# Großes KIEK-IN-Fest Anfang Juli

## Einweihung, Jubiläum und Sommerfest

In diesem Jahr konnten wir endlich unser großes Sommerfest auf dem Julius-Mosen-Platz feiern! Das ganze Team vom KIEK-IN inklusive ehrenamtlicher MitarbeiterInnen war mit dabei. Schließlich gab es eigentlich gleich drei Feste zu feiern: mit etwas Verspätung die Einweihung des neuen KIEK-IN sowie das 40-jährige Jubiläum und ein tolles inklusives Sommerfest!

Wir hatten einen Infostand der SELAM-Lebenshilfe, Glitzertattoos, eine Würstchenbude vom Lions Club Oldenburg, eine große Hüpfburg und eine Bühne für das bunte Programm. Auch Vertreterinnen der Stadt Oldenburg sind zum Gratulieren gekommen.



Da am gleichen Tag das Kinderfest in der Haarenstraße stattfand, haben wir die beiden Feste einfach als Kooperation stattfinden lassen. Unser Maskottchen, Fiete der Fuchs, hat „eine Fiete der Fuchs – Rallye“ mit vielen tollen Stationen stattfinden lassen. Die ganze Haarenstraße war voll. Das Ende der Rallye war dann auf dem Julius-Mosen-Platz. Dadurch haben viele Kinder sich noch ein Glitzertattoo machen lassen oder ihre Zeit auf der Hüpfburg verbracht.

Im KIEK-IN gab es eine tolle Fotoausstellung zu 40 Jahre KIEK-IN-Geschichte. Die „neuen“ Räumlichkeiten konnten natürlich ebenso besichtigt und bestaunt werden.

Es war ein rundherum gelungener Tag und alle hatten sehr viel Spaß!

**Katharina Martens**  
- Leitung KIEK-IN -

## FÜR UNS – IN OLDENBURG!



Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue Freizeit- und Begegnungsstätte

Weitere Informationen unter:  
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“  
auf [www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)

**KIEK-IN**

SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen

**SELAM**  
Lebenshilfe gGmbH

## „Endlich dürfen wir wieder ... ... alle miteinander Basketball spielen!“

**S**o war die Reaktion unserer Mannschaft auf die Einladung zum diesjährigen Basketball Handi-Cup der Lebenshilfe Oldenburg. Die Freude war groß!



Kein Wunder, denn lange, lange Zeit mussten wir auf den Sport in der Gruppe verzichten. Das tat gar nicht gut. Schlecht für die Fitness, schlecht für die Laune.

Eine halbe Ewigkeit konnte der Handi-Cup der Lebenshilfe nicht stattfinden! Aber in diesem Sommer, am 3. Juli, da sollte wieder ein Cup ausgetragen werden. Schon lange vorher war die Aufregung in unserem Team groß! Würde es klappen? Oder sollte uns Corona doch noch einen Strich durch die Rechnung machen?

Dann war es endlich wieder so weit: Vier Mannschaften trafen sich in der Halle des OTB am Haarenufer, um mit viel Spielfreude und Spaß ihre Pokale zu erwerben.





Alle haben sich gleich „wie zu Hause“ gefühlt. Das lag sicher auch an der wunderbaren Pflege des leiblichen Wohles aller Beteiligten durch das Team der Lebenshilfe Oldenburg, an der gewohnt lockeren Art der Moderation des Cups und nicht zuletzt an der großartigen Unterstützung durch die Fans!



Es war wunderbar. Wir haben uns sooo wohl gefühlt. Vielen Dank an ALLE Beteiligten von unserer Seite!

*Sabine Nordbruch und die SELAM-Allstars  
- Sportabteilung -*



## Sommerfest der Tagesförderstätte

Wasser, Sonne und gute Laune

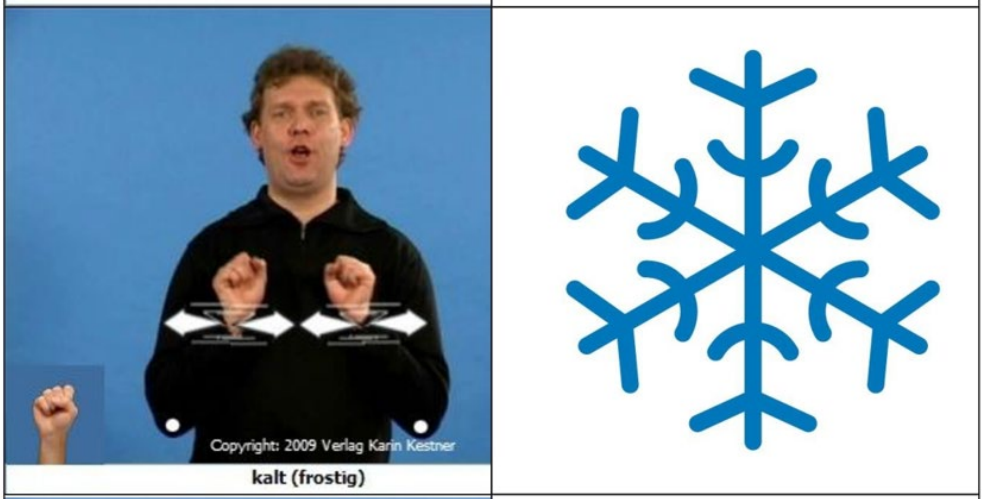
**A**m Freitag, 1. Juli war es wieder so weit: Die Tagesförderstätte feierte ihr beliebtes Sommerfest! Viele Angehörige und Gäste sind gekommen. Neben Kaffee, Kuchen und Grillwurst ging es an diesem Nachmittag rund um ´s Wasser: Boote konnten gebastelt und Enten geangelt werden. Auf der Bühne gab es auch ein tolles Programm: Das COMIX-Orchester, die Zirkusschule Seifenblase und die berühmten Wackeltenöre traten auf!

Alle haben das Fest sehr genossen – es war einfach schön, nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder zusammen feiern zu können!



**Eva Meißner**  
- Öffentlichkeitsarbeit -

## Gebärden und UK-Symbole



### Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: „Kennen Sie eigentlich...?“

**W**ie unser Geschäftsführer heißt, wissen vermutlich die meisten von Ihnen. Aber wer weiß denn eigentlich, wer Raphael Behrends ist, ohne den unsere EDV nicht laufen würde? Wer kennt Barbara Caltavuturo, ohne die unsere Büros ziemlich schmutzig wären...? Oder Heike Martens und Rüdiger Thomas, die dafür sorgen, dass die Beschäftigten der TFS täglich gut hin und zurück gefahren werden...? In dieser Ausgabe möchten wir einige unserer guten Feen und Zauberer im Hintergrund vorstellen, ohne die „der Laden“ nicht laufen würde! Großen Dank an die Vier für´s Mitmachen!

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!



Mein Name: Raphael Behrends

Was ich gerne mag: **So zu sein wie ich bin, Familie und Freunde, meine Arbeiten im und mit Holz**

Was ich nicht gerne mag: **Ananas ;) ...da gibt es einiges was ich nicht mag: Erschleichen von Leistungen im sozialen Bereich, Personen zu beurteilen ohne diese wirklich zu kennen**

Mein größter Wunsch: **Gesund alt werden, mit einem hoffentlich hohem Alter**

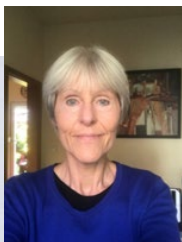


Mein Name: Barbara Caltauduro

Was ich gerne mag: Fröhliche Menschen,  
Tanzen zu Schlagermusik

Was ich nicht gerne mag: Krieg, Streit,

Mein größter Wunsch: Eine Reise mit der  
Aida



Mein Name: Heille Marfeus

Was ich gerne mag: Meinen Job, vegetarisches Essen, Schlichtheit, Ehrlichkeit, eine brunte Welt, Sonne, Meer, mit Freunden quatschen

Was ich nicht gerne mag: Überheblichkeit, Stress, Geldverschwendung, Unordnung, Intoleranz, Linsen Suppe ☹️, Ungerechtigkeit

Mein größter Wunsch: Gesundheit, Frieden für Mensch, Tier und Umwelt ♡



Mein Name: Rüdiger Thom

Was ich gerne mag: Spinat, Humar und ein gutes Miteinander in Familie + Beruf.

Was ich nicht gerne mag: Bewegungsmangel, Bratensoße und wenn mein Lieblingsfußballverein (Vado) verliert.

Mein größter Wunsch: Sommerurlaub auf einem Hausboot mit meiner Frau + meinen Söhnen (117-Jahre alt).

## Weitere (Früh-)Sommer-Highlights

### Endlich wieder Veranstaltungen!

Die Demo für Vielfalt und Inklusion fand im Rahmen der Inklusionswoche der Stadt Oldenburg Anfang Mai wieder statt. Natürlich waren wir dabei! Im Rahmen der Inklusionswoche gab es auch eine tolle FREAK-OUT-Disco in „Die!Flänzburch“.



Ende Juni fand der Bürgerbrunch der Bürgerstiftung Oldenburg wieder statt. Wir hatten uns Tische reserviert und haben mit KundInnen und AssistentInnen aus dem AbW lecker bei herrlichem Wetter unter freiem Himmel gefrühstückt.

Und die Wohngemeinschaft Buchenallee 2 aus dem AbW Ammerland konnte endlich ihr 10-jähriges Jubiläum nachfeiern. Auch wenn das eigentliche Jubiläum schon eine Weile her ist, an dieser Stelle nochmal: Herzlichen Glückwunsch!



**Eva Meißner**  
- Öffentlichkeitsarbeit -

# Wasserschlacht im Ammerland

Es wurde nass...

**W**ie gerufen kam die Sonne pünktlich zur Wasserschlacht raus! Mit großen Erwartungen kamen viele Kinder, Freunde und AssistentInnen in Westerstede auf dem Platz bei den Baptisten zusammen.

Im Vorfeld hatten wir schon Wasserbomben gebastelt und freuten uns nun, diese zum Einsatz zu bringen. Viele MitarbeiterInnen hatten Wasserpistolen, Seifenblasenpistolen u.ä. mitgebracht. Es war ein toller Nachmittag für alle, und auch die Verpflegung fehlte nicht! Zum Abschluss gab es ein leckeres Salatbuffet, verschiedene Brote mit Dips und natürlich Gegrilltes. Einen ganz herzlichen Dank an alle für die tolle Unterstützung!



*Inse Poppen-Dierks  
- AzT Ammerland -*



# Aktivitäten im KIEK-IN

## Rückblick Ferienprogramm im Sommer



In diesem Sommer gab es im KIEK-IN zwei tolle Wochen Ferienprogramm. Das Motto lautete dieses Mal „Alles selbst gemacht!“



In der ersten Woche haben wir zuerst selbst Seife hergestellt. Mit vielen bunten Farben und verschiedenen Düften wurde experimentiert und viele schöne Kunstwerke geschaffen. Danach ging es weiter mit Insektenhotels. Wir hatten viele verschiedene Naturmaterialien. Damit wurden ganz individuelle Insektenhotels gebastelt. Nachdem sich alle über die ersten zwei Tage etwas kennen lernen konnten, wurden am Mittwoch viele bunte Freundschaftsbänder hergestellt. Dabei konnten wir von den Kindern noch einiges lernen. Einen Tag später wurde ein riesiger Hofladen besucht. Dabei haben wir viele wunderschöne Erdbeeren gekauft und danach alle miteinander leckere Marmelade gemacht. Natürlich haben wir alle zwischendurch etwas genascht. Die Woche wurde





mit einem tollen Ausflug in den Wald beendet. Dabei haben wir mit Coras Anleitung eine Waldhütte gebaut und danach gepicknickt.



In der zweiten Woche kamen neue Kinder dazu, andere mussten wir nach der ersten Woche verabschieden. Zusammen haben wir am Montag ein Kräuterbeet gepflanzt. Die vielen verschiedenen Kräuter und Möglichkeiten zum Kochen haben alle sehr fasziniert. Einen Tag später war es so warm, dass wir alle nicht viel Energie für große Unternehmungen hatten. Also haben wir im KIEK-IN selbst leckere Eiscreme gemacht. Mit Waffeln und Sahne haben wir ordentlich geschlemmt! „Habt ihr schon mal von Geocaching gehört?“ – Darum ging es am Mittwoch. Wir waren auf dem Utkiek unterwegs und haben mit einer digitalen Schatzkarte einige interessante Schätze gefunden. Donnerstag waren wir zusammen auf der Dobbenwiese und haben eine tolle Sommerrallye ausgetragen. An sechs verschiedenen Stationen mussten unterschiedliche Aufgaben erfüllt werden. Am Ende gab es eine große Schatztruhe mit Preisen für alle. Nach zwei abenteuerlichen und spaßigen Wochen haben wir das Ferienprogramm mit einer tollen Bootsfahrt im Schlossgarten ausklingen lassen.

**Katharina Martens**  
**- Leitung KIEK-IN -**

---

## **Aktuell noch freie Plätze:**

**Inklusives Neujahrsferienprogramm: 02. - 06.01.2023**  
**Thema: „Auf ins neue Jahr!“**

## Nach 2 Jahren wieder zur Regatta

### Lebenshilfe Oldenburg unterstützt ORVO

Im Juni war es so weit: Die Handicaps des Oldenburger Rudervereins konnten nach 2-jähriger Corona-Pause endlich mal wieder zur Sommerregatta nach Berlin – auch dank großzügiger finanzieller Unterstützung der Oldenburger Lebenshilfe.

Leider waren wir auf Grund von Corona nicht so im Training wie vorher, aber wir haben uns gesagt: „das macht in diesem Jahr gar nix“. So war es denn, dass wir nur mit wenigen Aktiven nach Berlin gefahren sind. Daher haben wir auch auf unsere Boote inklusive des Transportes verzichtet. Die Boote haben wir netterweise vom Schülerbootshaus in Berlin nutzen können.

Am Samstag gings dann endlich los. Ich musste als Erster aufstehen, da die Obleutebesprechung schon recht früh begann. Das erste Rennen startete um 10.30 Uhr. In jedem Rennen sind immer drei Boote gegeneinander gefahren. Im ersten Rennen sind wir mit 2 Booten gegen den Berliner RC Hevella gestartet – und haben gleich den 1. und den 3. Platz belegt.

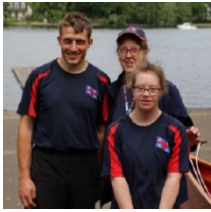


Florian und Fionn und Steuerfrau Anke



Korbinian und Rudi aus Berlin mit St. Obi

Alle haben sich tierisch gefreut, dass wir dank Berliner Hilfe das Boot aus Berlin schlagen konnten. Leider kann ich schon mal sagen, dass das auch der einzige Sieg gewesen ist.



Den ganzen Tag über gab es weitere Rennen. Im 2+ Rennen traten Dana, Korbinian mit Anke gegen die Berliner und einem Boot aus Kappeln an – und belegten Platz 2. Die Jungs im 1+ wurden 2. und 3. hinter dem Boot aus Kappeln.



Fionn mit Obi 3:29,40



Florian mit Holger 3:39,29

Alle waren zufrieden und so konnten wir zur Siegerehrung mit anschließendem Grillen gehen. Für jeden Teilnehmer gab es wieder eine Urkunde und ein T-Shirt sowie etwas Leckeres zu essen. Da wir schönsten Wetter hatten, konnten wir den Abend unter freiem Himmel auf der Terrasse unserer Unterkunft ausklingen lassen.

Am Sonntag konnten wir gemütlich ausschlafen und gemeinsam frühstücken. Unser einziges Rennen im 4+ an diesem Tag startete um 11.45 Uhr – und wir belegten wieder den 2. Platz.



Aber die Platzierung war diesmal nicht so wichtig. Wichtig war für uns, dass wir endlich wieder Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen konnten.

Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder nach Berlin fahren können.

**Jens Appelbohm**  
**- Handicapwart ORVO -**

## „Ich bin`s wieder, Souzan!“ Neues Projekt in der Tagesförderstätte



**H**allo Leute, da bin ich wieder. erinnert ihr euch noch? Im letzten Rundbrief habe ich euch von unseren Arbeiten mit dem Schulwebrahmen berichtet. Wir hatten begonnen, uns mit Wandbildern zu beschäftigen. Heute habe ich ein Foto von meiner Regenwolke für Euch dabei.



Es hat mir sehr gut gefallen, diesen Wandbehang zu fertigen und die dicke, weiche Wolle hatte ich sehr gern in der Hand. So sind wir darauf gekommen, mit ganz, ganz dicken Filzstrümpfen zu arbeiten. Einfach mit der Hand, ohne Werkzeug.

Nach einigen Überlegungen und Versuchen hat sich daraus ein feines neues Projekt ergeben. Nun fertige ich Stuhlaufgaben aus reiner Schurwolle an. Mit einer Öse zum Aufhängen an die Garderobe, wenn man mag. Inzwischen haben auch zwei meiner Kolleginnen begonnen, solche schönen Wärmern zu fertigen. Auch sie finden dieses Projekt wunderbar!

Die Tagesförderstätte hat das Sitzkissen mit aufgenommen in den Weihnachtsflyer. Wer mag, kann eines kaufen. Vielleicht für die kalten Schulstühle der Kinder? Oder als Geschenk für Freunde, die gern Wandern und ab und an eine Pause einlegen? Es lohnt sich. Man sitzt wunderbar warm und sie wärmen das Herz, weil sie so schön bunt sind.



**Eure Souzan  
i.A. Sabine Nordbruch  
- Tagesförderstätte -**

## Angehörigen-Abend der Tagesförderstätte

### Endlich wieder ein persönlicher Austausch möglich

**N**ach langer Corona-Pause konnte in diesem Jahr erstmals wieder ein Angehörigenabend stattfinden. Etwa 30 Angehörige und gesetzlich Vertretende folgten der Einladung in den Speisesaal der Tagesförderstätte. Nach der einleitenden Begrüßung durch den Leiter der Tagesförderstätte informierte die ICF- Beauftragte Anja Zenker über das neue Berichtsverfahren in der Eingliederungshilfe, genannt B.E.Ni.

Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Rolle gesetzlich Vertretende darin einnehmen und wie eine gute Vernetzung zwischen Tagesförderstätte und gesetzlich Vertretenden ausgestaltet werden kann. Die anschließende Pause mit einem Imbiss wurde für einen regen Austausch genutzt und für den Besuch der Gruppenausstellung.

Alle Gruppen der Tagesförderstätte haben ihr Gruppenprofil mit eigenen Schwerpunkten und Projekten für die Beschäftigten ihrer Gruppe dargestellt und im neuen Besprechungsraum aufgehängt.

So wurde für alle BesucherInnen die Vielfalt in den unterschiedlichen Gruppen und auch der konzeptionelle Rahmen der Tagesförderstätte sichtbar. Diese Ausstellung wurde während der verlängerten Pause von den Gästen sehr intensiv besucht.



Den Abschluss der Veranstaltung bildeten Gespräche in kleinerem Rahmen, die in den jeweiligen Gruppenräumen stattfanden. Die Angehörigen hatten so die Gelegenheit, sich über Aktualitäten und Aktivitäten in ihrer Gruppe auszutauschen.

Die vielen angeregten Gespräche haben uns gezeigt, wie wichtig allen der persönliche Austausch war. Wir bedanken uns bei allen Gästen für den anregenden Abend!



**Anja Zenker & Johannes Langen**  
**- Tagesförderstätte -**

# Außenarbeits-Projekt Hof Heinemann

## Projekt mit Corona-Verspätung endlich gestartet

**K**urz vor Ausbruch der Corona-Pandemie sollte unser Außenarbeits-Projekt mit dem Hof Heinemann in Wüstring starten, aber dann kam alles anders...

Nun endlich, 2 Jahre später, haben wir dieses Projekt wieder in Angriff genommen und fahren seit August im 14-tägigen Rhythmus mit max. 7 Beschäftigten und 2 MitarbeiterInnen zum Hof Heinemann. Hier werden unter der Anleitung von Bettina Heinemann (Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Bauernhofpädagogin) Fruchtaufstriche, Chutneys, Kräutersalze, Kekse, etc. gemeinsam hergestellt.



Alle zwei Wochen, am Dienstag um 09.30 Uhr, starten wir mit einem vollbesetzten SELAM-Bus Richtung Wüstring zum Hof. Dort werden wir schon vom Hofhund & Bettina begrüßt. Anschließend geht es direkt in die große Küche, in der das Projekt für den jeweiligen Tag vorgestellt und die Aufgabenteilung besprochen wird.



Nach dem Händewaschen werden die Schürzen umgelegt und los geht's... 3 Stunden Arbeit stehen an!! In diesen Stunden werden viele Arbeitsschritte erledigt: z. B. vom Abwaschen der Früchte, entsteinen, in kleine Stücke schneiden, abwiegen, pürieren bis hin zum Rühren und Aufkochen wie auch das Umfüllen in die vorbereiteten Gläser.



Es ist eine unglaublich tolle aktive Stimmung und die Begeisterung der Beschäftigten, wie sie sich an die einzelnen Aufgaben machen, ist bemerkenswert. Eine hohe Konzentration wie auch ein gutes Maß an Ausdauer ist bei jedem erkennbar und das Miteinander beeindruckend.

Für uns MitarbeiterInnen ist es spannend zu erleben, wie so mancher Beschäftigte über sich hinauswächst und mit welcher Freude die Arbeitsschritte ausgeführt werden – da fällt auch das Aufräumen und der Abwasch nicht schwer 😊😊!

Um kurz vor 13 Uhr geht es dann wieder zurück in die Tagesförderstätte und wir alle freuen uns schon auf das nächste Mal! 😊  
Sollten Sie Interesse an unsere hergestellten Produkte haben (aktuell verschiedene Fruchtaufstriche & Kräutersalze), dann nehmen Sie gerne Kontakt über die Gruppen zu uns auf!



*Mareike Schlichting & Dörthe Mittelsteiner  
- Tagesförderstätte -*

## „Auf die Plätze, fertig: Hooooch!“

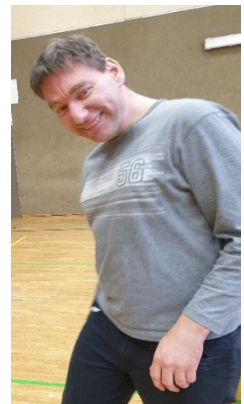
### Bewegungsspiele in der TFS

**N**ach der Corona-Schließung und den folgenden Einschränkungen, konnte die Tagesförderstätte ihren Betrieb irgendwann in annähernd gewohnter Form wieder aufnehmen. Wir alle waren damals froh, dass wir wieder zusammenkommen durften. Auch der Sport in der Gruppe hatte gelitten und unser wöchentlicher Besuch in der Sporthalle des Sportvereins GVO am Uhlenweg musste lange ausfallen.

Doch die Sportabteilung konnte dort wieder eine Stunde buchen, und so treffen wir uns inzwischen mit einer recht großen und stabilen Gruppe jeden Mittwoch am frühen Nachmittag, um uns auf den Weg zur Sporthalle zu machen. In der letzten Woche haben wir uns ein Schwungtuch mitgenommen und haben ausprobiert, was damit alles anzufangen ist.



Zuerst gab es eine ausgedehnte Aufwärmphase, die derzeit Simon übernimmt, ein Praktikant im dritten Jahr seiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Danach haben wir unser Schwungtuch ausgepackt und Bälle und Luftballons kreisen lassen. Gar nicht so einfach, den Ballon am Herunterhüpfen zu hindern! Puh, da braucht es Zusammenarbeit und Koordination...





Zum Abschluss dürfen alle, die sich vorher beim Ballonkreisen so viel Mühe gegeben haben, unter dem bunten Schirm hindurchlaufen! Wunderbar ist das: so schöne Farben, als Dach über uns! Damit wir das auch gut hinbekommen, und die Läufer genügend Zeit bekommen ihre Strecke zu laufen, rufen wir: „Auf die Plätze, fertig, hooooch!“ ...und alle heben die Arme, um den Schirm in die Höhe zu bringen. Am Ende sind wir eigentlich alle sehr glücklich, wenn wir wieder zur Tagesförderstätte zurücklaufen.

Dieses intensive und abwechslungsreiche Angebot ist nur möglich, weil Paulina, eine TFS-Mitarbeiterin mit Reha Sport-Ausbildung, sehr häufig dabei ist und auch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Aktivität wechselseitig unterstützen. Die Sportabteilung und alle Teilnehmenden sagen dafür: „HERZLICHEN DANK!“

**Sabine Nordbruch**  
**- Sportabteilung -**

# Vielfalt feiern!

## 11. Aktionstag der Lebenshilfe



**A**m 17. September waren aus ganz Niedersachsen Lebenshilfen nach Nordhorn gekommen. Ich habe die Stände aus Langenhagen, Delmenhorst, Seelze und Braunschweig besucht und tolle Fotos gemacht.

Es gab gutes Essen, ein Spaghetti-Kochrezept, man konnte Tischtennis und Dart spielen. Die Chor- und Bandmusiker haben trotz Regen weiter gesungen und gespielt.

Das hat richtig Spaß gemacht. Ich habe mit Politikern von verschiedenen Parteien über die Landtagswahl gesprochen.

Sehr viele Leute sind gekommen! Es war ein schönes Fest!

*Jannik Weber*  
*- selbst vertreter oldenburg-*



## Endlich wieder Herbstball

Leckeres Essen und viel Spaß beim Tanzen

**A**nfang Oktober fand nach 2 Jahren Corona-Pause wieder der Herbstball im Hotel Wöbken statt. Und man merkt, wie gerade unsere KundInnen ihn vermisst haben! Der Vorverkauf lief so gut wie nie, und die Gästezahl sprach für sich. Das Buffet war wieder sehr lecker, und DJ Frank füllte mit seiner Musik schnell die Tanzfläche. Alle hatten viel Spaß, und es wurde ein langer Abend!



*Eva Meißner*  
- Öffentlichkeitsarbeit -

# „Ich brauche dich!“

## Kampagne zur Personalgewinnung gestartet

Wie so viele in der aktuellen Zeit suchen auch wir Personal und haben eine eigene Kampagne dazu gestartet: Wir werben neben den üblichen Stellenanzeigen in den Printmedien und im Internet gerade in besonderem Maße zum Beispiel mit neuen Aufklebern, Flyern, Postkarten, auf unseren Bussen und sogar auf den Bussen der VWG!

An advertisement for SELAM Lebenshilfe featuring a photograph of three smiling women. Below the photo, the text reads "ICH BRAUCHE DICH!" in white on a blue background. Below this, it says "Für die Bereiche Assistenz beim Wohnen und Assistenz zur Teilhabe. In Oldenburg, Ammerland und Wesermarsch. Menschen verschiedenster Qualifikationen: Heilerziehungspfleger · Krankenpfleger · Altenpfleger Erzieher · studentische Hilfskräfte · Absolventen (w/m/d). Stundenumfang vom Minijob bis 35 Std./Woche. Auch Mitarbeitende ohne Fachqualifikation sind uns herzlich willkommen." At the bottom, there is a QR code and the text "STELLENANZEIGEN AUF: www.selam-lebenshilfe.de".

**ICH BRAUCHE DICH!**

Für die Bereiche Assistenz beim Wohnen und Assistenz zur Teilhabe.  
In Oldenburg, Ammerland und Wesermarsch.  
Menschen verschiedenster Qualifikationen:  
Heilerziehungspfleger · Krankenpfleger · Altenpfleger  
Erzieher · studentische Hilfskräfte · Absolventen (w/m/d).  
Stundenumfang vom Minijob bis 35 Std./Woche.  
Auch Mitarbeitende ohne Fachqualifikation sind uns herzlich willkommen.

**STELLENANZEIGEN AUF:**  
[www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)

SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen

**SELAM**  
Lebenshilfe OLD

Wir suchen Fachkräfte sowie Quereinsteiger für die Assistenz, oder auch Studierende, die „schlafend“ ihr Geld verdienen möchten, also für die Nachtdienste. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns hierbei unterstützen könnten und Nachbarn oder Bekannte ansprechen. Das Material gibt es im Sekretariat der Nadorster Straße 26 sowie Informationen auf unserer Homepage in der Rubrik „Stellenanzeigen“.

**Eva Meißner**  
- Öffentlichkeitsarbeit -

## „Mein Kind ist behindert – wie gestalte ich sinnvoll mein Testament?“



**Z**u diesem Thema hat die Lebenshilfe Oldenburg e.V. am 12. Oktober 2022 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Der Referent, Rechtsanwalt Dr. Björn Winkler, ein Fachanwalt aus Bremen, kam zu uns in die Tagesförderstätte der SELAM-Lebenshilfe.

Herr Winkler, selbst Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Bremen, referierte mit beeindruckender Detail- und Sachkenntnis und zugleich



anschaulich und gut verständlich über dieses komplizierte Thema. Am Beispiel einer ‚Standardfamilie‘ - Vater, Mutter, zwei Kinder, davon eines mit Beeinträchtigung - zeigte er auf, wie ein Testament gestaltet werden muss, damit im Erbfall der Nachlass den Betroffenen zu Gute kommt und nicht von der Sozialhilfe einbehalten wird. Er erklärte die zahlreichen rechtlichen Aspekte, die es dabei zu berücksichtigen gilt.

In der sich anschließenden lebhaften Fragerunde konnten individuelle Themen angesprochen werden. Insgesamt war es ein sehr gelungener, von zahlreichen Interessierten (Eltern und Verwandten) besuchter Abend.

Wir danken der Tagesförderstätte der SELAM-Oldenburg, deren Räumlichkeiten ausreichend Platz für viele Zuhörenden bot, für ihre freundliche Unterstützung. Ein Büchertisch mit Infomaterial und wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema Erbrecht und weiteren Themen der Lebenshilfe hat das Angebot abgerundet.



Hinweis zur Lektüre: Der BVKM hat eine informative Broschüre zu diesem Thema im Internet veröffentlicht: „Katja Kruse, Günther Hoffmann: Vererben zugunsten behinderter Menschen“.

[https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/vererben\\_2018\\_web.pdf](https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/vererben_2018_web.pdf)



**Irmela Weber**  
- **Vorsitzende Lebenshilfe Oldenburg** -

## Tagesförderstätte beim Martinsmarkt Wunderschöne Produkte angeboten

**A**uch der Martinsmarkt in der freien Waldorfschule Oldenburg konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Wie vor der Pandemie hatte die Tagesförderstätte einen Stand im Gebäude des Förderschulzweigs und hat ihre liebevoll selbstgemachten Produkte zum Verkauf angeboten.



**Eva Meißner**  
- **Öffentlichkeitsarbeit** -

## Lebenshilfe-Tours

### Reisen mit Begleitung



**R**eisen ist etwas wunderbares. Man kann neue neue Orte und Menschen kennenlernen, sich entspannen und seinen Horizont erweitern. Auch für Menschen mit Beeinträchtigung, die Unterstützung brauchen, gibt es Reise-Angebote.

Lebenshilfe-Tours ist eine bundesweite Arbeitsgruppe von Reiseveranstaltern, die Menschen mit Beeinträchtigung ein vielfältiges touristisches Angebot unterbreiten wollen. Die Mitglieder leisten damit einen Beitrag zur Normalität beim Reisen und zur Verbesserung der Selbstbestimmungsmöglichkeiten.



Unter **[www.lebenshilfe-tours.de](http://www.lebenshilfe-tours.de)** sind alle Lebenshilfen gelistet, die solche Reisen anbieten. Nicht nur Gruppenreisen sind möglich, sondern auch individuelle Urlaube in Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen mit kompetenter Begleitung.

Neben der Lebenshilfe gibt es noch weitere Reise-Anbieter. Zum Beispiel:

[www.quertour.de](http://www.quertour.de)  
[www.crossovertours.de](http://www.crossovertours.de)  
[www.huckepack-reisen.de](http://www.huckepack-reisen.de)

**Bärbel Chamier**  
**- Rundbrief-Redaktion -**

# Stammtisch in der Apothekervilla

## Wir möchten uns vernetzen

Immer wieder im Alltag fällt uns auf, dass Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung wenig bis gar keinen Austausch und Vernetzung erfahren, um sich gegenseitig zu stützen oder einfach mal auszutauschen. Daher möchten wir aus dem Ammerland einen neuen Begegnungsort in Westerstede schaffen.

Dieser offene „Stammtisch“ soll die Gelegenheit bieten, in vertrauensvoller Atmosphäre miteinander in Kontakt zu kommen. Hier kann man Tipps, Tricks und Ratschläge austauschen oder einfach nur „Schnacken“ und „Klönen“. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung jederzeit möglich.



- **Für wen?** Für JEDEN
- **Wann?** Jeden letzten Mittwoch im Monat: 17 – 19 Uhr
- **Wo?** Apothekervilla Westerstede, Gaststraße 4, 26655 Westerstede

Wir freuen uns schon sehr auf den Start Ende März 2023!



**Saskia Mc Skelly**  
- **Abteilungsleitung AzT Ammerland** -

# Tommy wünscht sich eine Freundin

Buchtipp – Einfache Sprache

Nina Skauge

ISBN-Nummer: 978-3-86256-105-6

Preis: 8,00 €, 32 Seiten

Neufeld-Verlag



## Beschreibung des Verlags:

*Tommy hätte gerne eine Freundin. Aber er weiß nicht genau, wie er das anstellen soll. Auch Maren denkt viel über das Verliebtsein nach. Einen Freund hat sie noch nicht gefunden. Beide haben schon viele Liebesfilme gesehen. Aber funktioniert das mit der Liebe in Wirklichkeit genauso?*

*Tommy und Maren versuchen, das alles besser zu verstehen. Doch es ist gar nicht so einfach. Zum Glück helfen die anderen aus der Tigerbande mit. Und dann wird plötzlich alles richtig gut ...*

Die Tigerbande-Reihe handelt von fünf Freunden: Jana, Tommy, Olle, Kim und Maren. Sie sind wie die meisten anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, nur dass sie im Alltag ein wenig mehr Unterstützung brauchen. Sie verlieben sich, sie arbeiten, sie streiten sich und finden Lösungen. Zusammen erleben sie spannende Abenteuer ([www.neufeld-verlag.de](http://www.neufeld-verlag.de)).



**Bärbel Chamier**  
**- Rundbrief-Redaktion -**



**Wir wünschen allen „Frohe Weihnachten“  
und ein gutes neues Jahr!**

## **Veranstaltungen SELAM-Lebenshilfe**

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

[www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)



SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen

# Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

[info@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:info@lebenshilfe-oldenburg.de)

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

**Vorstandsvorsitz:**

**Irmela Weber**

[weber@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:weber@lebenshilfe-oldenburg.de)

**Erwin Drefs**

[drefs@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:drefs@lebenshilfe-oldenburg.de)

**Schatzmeisterin**

**Sabine Schürmann**

[schuermann@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:schuermann@lebenshilfe-oldenburg.de)

**Spezielle Themen:**

**Sozialrechtliche Fragestellungen**

**Ernst-D. Hoffhenke**

[hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de), ☎ 04481/934019

**Selbstständig wohnen und leben**

**Maren Merl**

[merl@lebenshilfe-oldenburg.de](mailto:merl@lebenshilfe-oldenburg.de)



Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Mitglied!

## Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir meine/unsere Aufnahme in die



Haus der Lebenshilfe  
Nadorster Straße 26  
26123 Oldenburg  
☎ 0441 – 35044-0

Vor- und Nachname .....

Anschrift .....

.....

Datum ..... Unterschrift ..... Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut .....

IBAN .....

Ort ..... Datum .....

.....

Unterschrift ..... Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 40 € für Einzelmitglieder
- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 15 € für Menschen mit Behinderungen
- .... € Nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden.

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

## Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH  
Nadorster Straße 26  
26123 Oldenburg  
Tel.: 0441 | 350 44-0  
eMail: [info@selam-lebenshilfe.de](mailto:info@selam-lebenshilfe.de)

Geschäftszeiten:  
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr  
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

### Assistenz beim Wohnen

#### Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Andrea Aßmann-Köhler  
Tel.: 0441 | 350 44-160  
eMail: [andrea.assmann-koehler@selam-lebenshilfe.de](mailto:andrea.assmann-koehler@selam-lebenshilfe.de)

### Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Henry Schweer  
Tel.: 0441 | 350 44-120  
eMail: [pflegedienst@selam-lebenshilfe.de](mailto:pflegedienst@selam-lebenshilfe.de)

### Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen  
Tel.: 0441 | 350 44-130  
eMail: [johannes.langen@selam-lebenshilfe.de](mailto:johannes.langen@selam-lebenshilfe.de)

### Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Katharina Martens  
Tel.: 0441 | 350 44-108  
eMail: [katharina.martens@selam-lebenshilfe.de](mailto:katharina.martens@selam-lebenshilfe.de)

**Weitere Kontakte:** [www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)

### Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00  
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4406 16

#### Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen